

**Pressemeldung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

Tugan Sokhiev
Chefdirigent
und Künstlerischer Leiter

Kent Nagano
Ehrendirigent

Debüts von Edward Gardner und Anna Caterina Antonacci beim DSO
Berlioz' ›La mort de Cléopâtre‹ und Werke von Britten und Bartók am 1. Juni

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
im rbb-Fernsehzentrum
Masurenallee 16-20
D – 14057 Berlin

Zwei vielversprechende Debüts bietet der Konzertabend des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin am 1. Juni. Edward Gardner, Musikdirektor der English National Opera in London, dirigiert die ›Four Sea Interludes‹ aus der Oper ›Peter Grimes‹ von Benjamin Britten. Er schlägt zudem einen musikalischen Bogen ins Frankreich des 19. Jahrhunderts zu Hector Berlioz' Kantate ›La mort de Cléopâtre‹. Sie ist ein Paradestück für die italienische Sopranistin Anna Caterina Antonacci. Den Abend beschließen Edward Gardner und das DSO mit Béla Bartóks ›Konzert für Orchester‹.

Benjamin Dries
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49. 30. 20 29 87 535
Fax +49. 30. 20 29 87 549
presse@dso-berlin.de

dso-berlin.de

Berlin, 23. Mai 2013

Seit 2007 ist Edward Gardner Musikdirektor der English National Opera. Er erhielt 2008 den ›Royal Philharmonic Society Award‹ als bester Dirigent und 2009 den ›Olivier Award für Outstanding Achievement in Opera‹. Der ehemalige Assistent von Sir Mark Elder beim Hallé Orchestra debütierte in den vergangenen Jahren u. a. an der Metropolitan Opera New York und dem Teatro alla Scala in Mailand und arbeitete mit großen Klangkörpern wie dem London Philharmonic Orchestra, dem Concertgebouworkest Amsterdam, dem NHK Symphony Orchestra und den Bamberger Symphonikern. Im September 2010 wurde er zum Ersten Gastdirigenten des City of Birmingham Symphony Orchestra ernannt. Die regelmäßige Arbeit mit jungen Musikern liegt Edward Gardner besonders am Herzen, so gründete er 2002 das Hallé Youth Orchestra.

Anna Caterina Antonacci ist eine Meisterin sowohl im Sopran- als auch im Mezzosopran-Fach. Die Gewinnerin des Verdi- und des Callas-Wettbewerbs verfügt nicht nur über ein außergewöhnliches Timbre, sondern ebenso über ausgeprägte schauspielerische Fähigkeiten, was sie für die Opernpartien des 17. und 18. Jahrhunderts prädestiniert. Gleichermaßen aber gilt sie als ausgewiesene Rossini-Spezialistin und Interpretin zeitgenössischer Kompositionen. Anna Caterina Antonacci arbeitet regelmäßig mit namhaften Dirigenten wie Riccardo Muti, Claudio Abbado, Antonio Pappano, John Eliot Gardiner und Kent Nagano zusammen. 2009 wurde die aus Ferrara stammende Sängerin zum ›Chevalier de l'Ordre National de la Légion d'honneur‹ ernannt.



ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
GmbH Berlin
Geschäftsführer
Thomas Kipp
Kuratoriumsvorsitzender
Rudi Sölch

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung
Berliner Bank, BLZ 100 708 48
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00
BIC/SWIFT DEUTDE33110

Sa 1. Juni 2013 | 20 Uhr | Philharmonie
18.55 Uhr Einführung mit Habakuk Traber

EDWARD GARDNER
Anna Caterina Antonacci Sopran

Benjamin Britten ›Four Sea Interludes‹ aus ›Peter Grimes‹
Hector Berlioz ›La mort de Cléopâtre‹ – Solokantate für Sopran und Orchester
Béla Bartók Konzert für Orchester

Konzertkarten von 20 € bis 59 € sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter tickets@dso-berlin.de und an der Abendkasse.

Pressekarten bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535.